

[Eilenburg], 1521 Dec. 30.

*Hdschr.:* Or. Pap. Gesamtarchiv Weimar Reg. Kk pag. 90 No. 38. 2P; die zwei SS. zum Verschl. aufgedr.

5 *Ann.:* In Torgau hatte der Rath schon am 16. Aug. 1521 dem Terminirer der Leipziger Dominicaner, Johann, verboten zu terminiren (Lingke, Closterkirche zu Torgau S. 12). Sie verkauften ihr dortiges Haus 1524 an den kurf. Bettmeister Mich. Weinknecht (handschr. Notiz Gymnasialbibl. Torgau in einem noch nicht catalogisirten Convolut).

*Johan Muller Amtsverweser zu Eilenburg und der Rath daselbst senden dem Kurfürsten Friedrich den verlangten Bericht über den durch den dortigen Terminirer erfolgten Verkauf von Gegenständen, die derselbe als Almosen erhalten hatte. Gebenn*  
10 *gebenn under unßernn petschafft und stadtsecret montags nach innocentum puerorum anno 10. xv<sup>o</sup>xxii.*

*Aufschrift an den Kurfürsten.*

*Der auf einem beigelegten Blatt enthaltene Bericht lautet:* Der terminer zu Eylburgk predigerordens von Leyptzgk hat sich nachvolgender stugken, ßo er in schein  
15 *des almoßen von denn armen leuthen erlanget, zu vorkeuffen understanden. Nömlich keße, eyer hat er menniglich umbs geldt vorkaufft, wie vihlen kundt ist die sulchs uff spenden und andern irer nodturfft bei ime geholt haben. Flachs hat er vorm jare bei xiiii steinen vorkaufft, jeden stein fur xii, xiii und zum teil xiiii gr. geben, ane was die andern jhar hievor beschehen ist. Bier hat er bey kannen umb gelt vorkaufft, auch wechselsweiße*  
20 *vorlassen, alßo wen man wermuthbier bei ime geholet, hat man ime eine andere kan bier ader iii ð. dargegen überschigken müssen. Erbs hat er einem begker, domit bagklohn entricht, gebenn, fur eym jare ungefehrlich geschehenn. Rubesamen, des hat ime ein ölschleger bei lx scheffeln abkaufft, ane was er bei andern anwordenn ist 10. Kornn hat er bei fudernn vorkaufft, alßo das es die uberlender bei ime geladenn und hinwegk*  
25 *gefuerdt, auch hat er mit seinem geschyr etliche fuder gegen Belgernn und Mulbergk gefuerth und vorkaufft, daruber den begkernn zu Elburgk bey schogk scheffeln und zum theil bey maldern vorkaufft. Zwee pferdt, wagen und knecht hat er stets gehabt, domit uffs landt termi[n]atum gefarnn, die erbethenn almoßen gegenn Eylburgk in sein haus und furder ins closter gegen Leyptzgk geschigt, zu zeythen auch, wen sie ire stationes*  
30 *volendet, den leuthen uhms lohn gefahrenn, wie vielen wol bewust ist 10.*

[Leipzig], 1522 Nov. 29.

*Hdschr.:* Or. Pap. Rathsarchiv Altenburg VII. 18 No. 1<sup>b</sup> fol. 8. Das S. des Convents unter Papierd. unten aufgedr.

35 *Ann.:* Vergl. No. 303 und die auf Grund des genannten Aktenstückes, mit wörtlicher Wiedergabe einiger Stellen von Ed. Hase gegebene Darstellung der Verkaufsverhandlungen in den Mittheil. d. Geschichts- u. Alterthumsforsch. Gesellsch. des Osterlandes 5,493—97. In dem Aktenstück gehen vorher 1) fol. 1 der Schied der kurfürstlichen Rütthe. Gescheen zw Torgaw dinstag nach aller gots heiligen tag (Nov. 3) anno domini xv<sup>o</sup>xxii<sup>o</sup>. Or. Pap. mit 2 SS. unter Papierd., das zweite das Minckwitzsche (Siebmacher, Wappenbuch, N. Aufl. II. 3, 1869, Taf. 44).  
40 2) fol. 3. 4 das Inventarium, aufgenommen 7 post Egidii (Sept. 6) 1522 (von Hase a. a. O. auszugsweise mitgetheilt). 3) fol. 5 des Amtsverwesers zu Altenburg Jhan von Wernstorff Schiedspruch. Gescheehn uff sonntag nach sant Nick[las] tage (Dec. 7) des zweyundzwentzigsten jars. Or. Pap. mit dem S. unter Papierd. (Siebmacher N. Aufl. VI. 6, 1884, Taf. 120). 4) fol. 6 Quittung von Johan Beychling und Johann Wochaw über 7 neue Schock (den zunächst fälligen Theil der auf 13 neue Schock festgesetzten Kaufsumme). Or. Pap., ohne Datirung. 5) fol. 7